

# Ein „Vogelnest“ für die jüngsten Opfer des IS

Im Nordirak leben 21 Kinder in einem Heim, deren Eltern von der Terrororganisation umgebracht oder verschleppt wurden

**Gelsenkirchen/Shekhan.** Im „Hêlîna Sêwîya“ (kurdisch „Vogelnest“) in Shekhan im Nordirak leben zurzeit 21 Kinder. Eltern haben sie keine mehr. Die Väter wurden vom IS hingerrichtet, die Mütter entführt. Das alles nur, weil sie Eziden sind. Angehörige einer Glaubensgemeinschaft, die weltweit nur etwa 900.000 Anhänger hat.

Die Kinder werden von vier Witwen aufgezogen, die ebenfalls durch den IS ihre Männer verloren haben. Mit pädagogischer Unterstützung

aus Deutschland wollen sie den Kindern Schulbildung ermöglichen und ihnen helfen, die Erlebnisse besser verarbeiten zu können.

Dieses Konzept, das auch die emotionalen Bedürfnisse der Kinder nicht außer Acht lässt, ist im Irak bisher einzigartig und sehr erfolgreich. Während auf den ersten Bildern aus dem Jahre 2016 nur traurige Mienen zu sehen waren, sieht man mittlerweile fröhliche Kindergesichter.

Dr. Irfan Ortac, Lehrer am Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe in

Gelsenkirchen ist Mitbegründer des Projekts. „Im Nordirak leben zurzeit rund 2800 ezidische Waisenkinder. Bei meinen Reisen beschäftigte mich immer wieder die Frage, wie man diesen Kindern nicht nur schnell, sondern auch nachhaltig helfen könnte“, so der Pädagoge zu der Motivation hinter dem Projekt. „In den herkömmlichen Kinderheimen haben die Kinder keine Möglichkeiten, sich zu entfalten und zu gesunden. Bei uns wachsen die Kinder in familienähnlichen Strukturen



**Kinder im „Hêlîna Sêwîya“ im nordirakischen Shekhan.**

FOTO: MC

auf, was sie emotional auffängt.“ In Shekhan leben Christen, Eziden und Muslime friedlich zusammen. „Obwohl Waisen im Irak eher geächtet sind, erfahren unsere Kinder viel Unterstützung durch die Nachbarschaft“, so Ortac.

Anke Feldkamp, Nicole Goldbeck,  
Sevim Kaynar, AO2/AS4,  
Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe,  
Gelsenkirchen

 Weitere Infos unter [www.christlich-ezidische-gesellschaft.de](http://www.christlich-ezidische-gesellschaft.de)